

In allem Nächstenliebe

Leitbild des Caritasverbandes
für die Stadt Köln e.V.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.caritas-koeln.de

www.facebook.com/caritaskoeln

Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln (Ehrenfeld)

Telefon: 0221 955 70-0

Telefax: 0221 955 70-230

**Caritasverband
für die Stadt Köln e.V.**



caritas



für köln

Das neue Leitbild.

Die „in die Jahre“ gekommene Fassung des Leitbildes von 1999 warf Fragen auf: „Leitet uns das Leitbild noch? Gibt es uns die passenden Antworten auf unsere Fragen?“ In 143 Besprechungsterminen haben sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende zwei Jahre lang mit der Überarbeitung des Leitbildes befasst.

Hier einige Stimmen der Mitarbeitenden:

„Das neue Leitbild ist insgesamt klasse!“

„Vielen Dank, dass alle Mitarbeiter*innen an diesem Prozess teilnehmen konnten.“

„Die Möglichkeit als Ehrenamtliche mitzugestalten, finde ich befriedigend, weil eigene Ideen diskutiert und evt. umgesetzt werden.“

„Das neue Leitbild hat eine gute Struktur und ist leicht zu lesen, modern und ansprechend.“

„Mich spricht am neuen Leitbild an, dass unsere verschiedenen Hintergründe und Kompetenzen als Bereicherung gesehen werden.“

„Im Leitbild wird klar, dass wir uns für sozial benachteiligte Menschen auch auf politischer Ebene stark machen.“

Impressum:

Herausgeber:
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln (Ehrenfeld)

Telefon: 0221 95 57 0-0
Internet: www.caritas-koeln.de
f www.facebook.com/caritaskoeln

Redaktion: Dorothee Bodewein,
Elisabeth Diekmann, Kirsten Schmidt
Druck: cariprint/www.caritas-wertarbeit.de
Stand: August 2019



Orientierung für unseren Auftrag: In allem Nächstenliebe

Der Caritasverband für die Stadt Köln vertritt als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege die Interessen seiner Mitglieder, der kirchlich-caritativen Verbände und Einrichtungen. Er selbst ist Dienstgeber für rund 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie engagieren sich gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen für alte und kranke Menschen, Menschen mit Behinderung, Einwandernde und Geflüchtete sowie viele andere Menschen in Problemsituationen. Unser gemeinsames Engagement stellt den Menschen in den Mittelpunkt – die Menschen, für die wir da sind, aber auch die Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Einrichtungen.

Grundlage für die Arbeit ist das vorliegende Leitbild. Es war uns ein Anliegen, dieses Leitbild in einem breiten Dialog mit allen Mitarbeitenden zu entwickeln.

Die zahlreichen Rückmeldungen in diesem Prozess freuen uns, zeigen sie doch ein hohes Maß an Identifikation mit unserem Verband und die Bereitschaft, ihn gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die hier formulierten Leitlinien verstehen wir als gemeinsame Basis, die unsere Caritas-Arbeit trägt. Sie sollen Orientierung sein und den Auftrag deutlich machen, den wir in allem unseren Tun erfüllen wollen: In allem Nächstenliebe.

Two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Peter Krücker' and the signature on the right is 'Markus Nikolaus'. Both are written in a cursive, flowing style.

Peter Krücker und Markus Nikolaus
Vorstand Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Wir sind Kirche

Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir leben den respektvollen und zugewandten Dialog mit allen Menschen. Die Nächstenliebe ist unsere Motivation. Wir, das ist die Gemeinschaft von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; jede und jeder dort, wo wir im Miteinander tätig sind.

Als Caritas lassen wir die Menschenfreundlichkeit Gottes sichtbar werden. Jesus zeigt uns, wie Gott Heilung schenkt. Sein Interesse an den Menschen und seine Barmherzigkeit sind für unsere Arbeit Beispiel und Auftrag. Daran orientieren wir uns und damit identifizieren wir uns.

Die Caritas gehört als erfahrbare tätige Nächstenliebe zum innersten Sinn und Zweck der Kirche. Sie bedeutet für uns Gemeinschaft und Teilhabe für alle. Kirchengemeinden sind unsere Wurzeln und natürlichen Kooperationspartnerinnen. Wir stehen an ihrer Seite, beraten, begleiten und unterstützen sie. Gemeinsam mit ihnen gestalten wir unseren Dienst am Menschen.

Nach dem christlichen Selbstverständnis des Caritasverbandes sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „Seel-Sorgende“. Jede und jeder auf eigene Art und Weise, wenn wir unserem Nächsten gegenüber aufmerksam sind, uns ihm zuwenden, ihn ein Stück auf seinem Weg begleiten, Hoffnung teilen oder Trost schenken. Wir fördern und unterstützen die Auseinandersetzung und Weiterentwicklung mit dem eigenen Glauben und mit anderen Religionen.



Wir unterstützen und begleiten Menschen partnerschaftlich

Wir bieten Menschen unsere Hilfe an. Partnerschaftlich und wertschätzend stehen wir ihnen bei, begleiten, motivieren und aktivieren sie. Angehörige beziehen wir mit ein.

Selbstbestimmung und Eigenverantwortung sind wichtig für ein gelingendes Leben. Gemeinsam mit den Menschen erarbeiten wir Perspektiven, nutzen ihre eigenen Möglichkeiten und binden bei Bedarf ihr soziales Umfeld ein. Wir unterstützen sie darin, ihre Anliegen selbst zu vertreten und fördern ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Vielfalt ist für uns Bereicherung und Herausforderung zugleich. Unsere Hilfe richtet sich an alle Menschen – unabhängig davon, welcher Religion oder ethnischen Herkunft sie angehören, welche körperliche und geistige Befähigung oder welches Geschlecht und sexuelle Orientierung sie haben.

Eltern stärken und entlasten wir bei der Erziehung, der Bildung und der Betreuung ihrer Kinder. Kinder und Jugendliche begleiten wir, sich zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Seniorinnen und Senioren unterstützen wir im Alltag, zu Hause und in unseren Einrichtungen. Sterbende Menschen begleiten wir auf dem letzten Stück ihres Lebensweges. Für die selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung an Gesellschaft und Arbeitsleben setzen wir uns ein. Wir verpflichten uns, Barrieren zu beseitigen. Zugewanderten und geflüchteten Menschen begegnen wir aufgeschlossen, beraten und begleiten sie bei der Integration. Selbsthilfegruppen fördern wir und unterstützen Interessens- und Mitwirkungsgremien.



Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und gestalten soziale Lebens- bedingungen

Wir tragen Verantwortung für den einzelnen Menschen und für die Gesellschaft als Ganzes. Deshalb gestalten wir die Sozial- und Gesellschaftspolitik mit und arbeiten an einem solidarischen, gerechten und sozialen Köln.

Ungerechtigkeiten, sozialen und rechtlichen Benachteiligungen treten wir entgegen und benennen sie öffentlich. Für Menschen, die keine Lobby haben, engagieren wir uns als streitbarer Anwalt. Ihnen wenden wir uns zu. Gemeinsam mit ihnen ergreifen wir öffentlich Partei, geben ihnen eine Stimme und verhelfen ihnen zu ihrem Recht. Dazu suchen wir den fachlichen Austausch und kooperieren vertrauensvoll mit anderen Trägern in Kirche und Gesellschaft. Insbesondere die Bekämpfung von Armut und sozialen Ungleichheiten ist für uns eine bleibende Herausforderung.

Als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege vertreten wir die caritative Arbeit der katholischen Kirche in Köln. Wir koordinieren und bündeln die Interessen unserer Mitglieder. In der Gestaltung sozialer Angebote und im politischen Auftreten stimmen wir uns mit unseren Mitgliedern ab und vernetzen uns.

Wir gestalten den Caritasverband gemeinsam

Der Caritasverband Köln, das sind wir: Die Menschen, die in ihm arbeiten und sich engagieren. Wir alle tragen mit unseren Kompetenzen und unserem Engagement zur Erfüllung unseres gemeinsamen Auftrages bei. In diesem Rahmen handeln wir eigenverantwortlich und professionell.

Wir arbeiten in einem vielfältigen und lebendigen Verband, in dem wir uns mit Achtung und Respekt begegnen. Der aufrichtige Dialog ist uns in unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit wichtig. Dieses gemeinsame Verständnis vom Miteinander der Menschen in allen Funktionsebenen bestimmt unsere Dienstgemeinschaft.

Die Führungskräfte prägen durch ihre Haltung und ihre Handlungsweise maßgeblich die Kultur des Caritasverbandes und sind Vorbilder. Sie führen, fördern und stärken ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam mit ihnen und den Ehrenamtlichen entwickeln sie den Verband weiter.

Haupt- und Ehrenamt gehören zusammen, ergänzen sich und profitieren voneinander. Freiwilliges Engagement steht für sich und hat einen eigenständigen und zusätzlichen Wert. Das Hauptamt berät, begleitet und unterstützt die ehrenamtlichen Dienste und caritativen Gruppen. Es achtet deren Selbständigkeit. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen ihre Arbeit unentgeltlich. Dafür stehen ihnen Ressourcen zur Verfügung.

Wir gestalten unser wirtschaftliches Handeln transparent



Der Caritasverband handelt bei der Erfüllung seines kirchlichen und gesellschaftlichen Auftrages als Unternehmen auf der Grundlage der katholischen Soziallehre. Ihre Prinzipien der Selbstorganisation, des Zusammenhalts und des Vorrangs der Eigeninitiative leiten uns in unserem Handeln als ein Akteur unter vielen auf dem Markt sozialer Dienstleistungen. In diesem stehen wir mit anderen gewerblichen und nicht gewerblichen Unternehmen im Wettbewerb um Mittel und Ressourcen mit staatlicher Rahmensetzung und Regulierung.

Unsere verfügbaren Ressourcen sind begrenzt. Deshalb entscheiden wir uns verantwortlich und bewusst dafür, in welchen Tätigkeitsfeldern und in welchem Umfang wir uns engagieren. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Transparenz sind für unser Engagement Richtschnur.

Wir sind ein lernender Verband und handeln ethisch verantwortlich

Die Qualität unserer Arbeit und unserer Dienstleistungen ist uns wichtig. Sie ist ein entscheidender Beitrag für den Erfolg des Caritasverbandes. Wir überprüfen unsere Angebote und Arbeitsabläufe kontinuierlich durch interne und externe Experten und entwickeln sie weiter.

Kritik ist erwünscht und Fehler sind erlaubt. Wir sehen sie als Chance und gehen sie konstruktiv an.

Die Bedarfe der Kundinnen und Kunden stellen wir in den Mittelpunkt. In ihrem Interesse bieten wir werte- und gemeinwohlorientierte Dienstleistungen an. Die Entwicklung neuer Angebote fördern wir durch eine lebendige Innovationskultur.

Wir nutzen die Chance, mit Menschen in den direkten Dialog zu treten, sie zu beteiligen und zum Mitmachen zu motivieren.

Wir handeln ethisch verantwortlich und behalten im Blick, wie sich unser Handeln auf Menschen und Natur auswirkt. Als Teil der einen Welt verpflichten wir uns zu nachhaltigem und solidarischem Verhalten. Wir wollen zur Bewahrung der Schöpfung und zu Frieden und Gerechtigkeit beitragen.